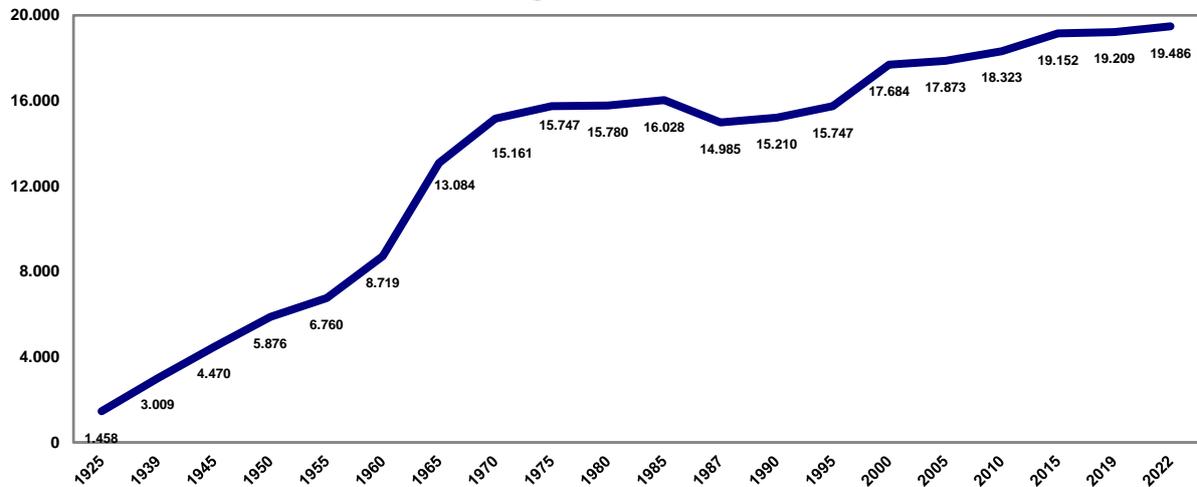
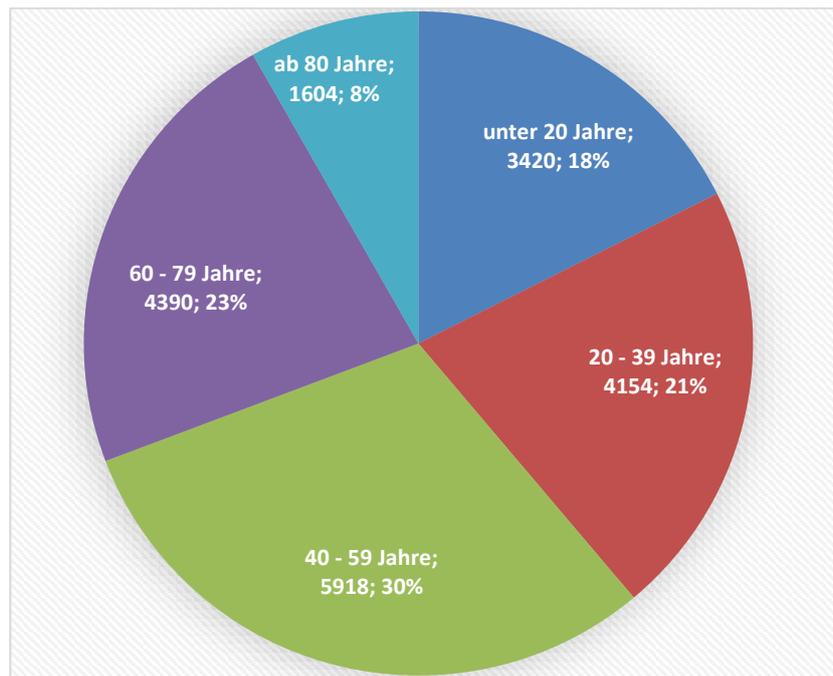


Bericht zur Einwohnerversammlung 2022

Entwicklung der Einwohnerzahl



Einwohnerzahl nach Altersgruppen (insgesamt 19.486)



Die Zahl der **Einwohnerinnen und Einwohner** ist seit dem Beginn der Einwohnerstatistik aus dem Jahr 1900 **beständig angestiegen**. (Der dokumentierte *Einwohnerverlust im Jahre 1987 hat tatsächlich nicht stattgefunden, sondern wurde aufgrund der damaligen großen Volkszählung korrigiert*).

Nach den neuesten Zahlen des Statistikamtes Nord haben wir gemäß Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 zum **Stichtag 31.03.2022** folgende **Einwohnerzahl in Schenefeld**:

insgesamt: 19.486 davon männlich: 9.447
weiblich: 10.039

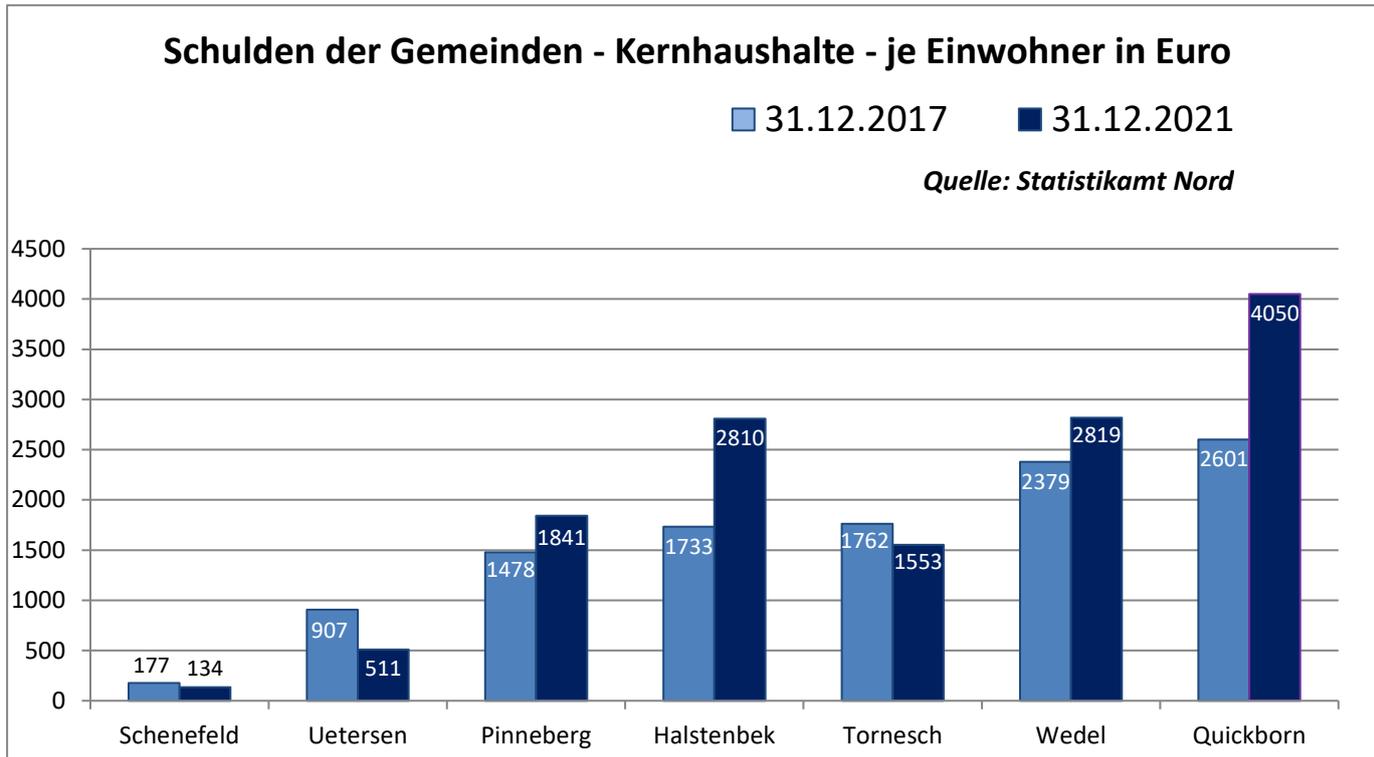
Der **Ausländeranteil** in Schenefeld ist weiter angestiegen und beträgt aktuell **13,4%**.

Die **türkischen** (274) und **polnischen** (267) Mitbürgerinnen und Mitbürger sind hierbei immer noch die am stärksten vertretenen Nationen, gefolgt von 177 **ukrainischen** Personen, deren Zahl sicherlich weiter ansteigen wird.

Die Anzahl der **geflüchteten Personen**, die in **städtischen Notunterkünften** untergebracht sind, beträgt aktuell **251** (davon 98 Personen aus der Ukraine).

In der Flüchtlingsunterkunft im **Osterbrooksweg 32** sind insgesamt **77 Personen** untergebracht.

Haushalts- und Finanzlage



Die **Haushaltslage** der Stadt Schenefeld ist zwar weiterhin **angespannt**; Schenefeld steht aber im Vergleich zu vielen anderen Kommunen im Kreis Pinneberg finanziell gut dar, wie Zahlen des Statistikamtes Nord (siehe Diagramm) belegen.

Der **Haushaltsplan** der Stadt Schenefeld umfasst einen Betrag von **rund 43 Mio. Euro** und schließt sämtliche zu leistenden und zu finanzierenden Auf- und Ausgaben mit ein. Hiervon plant die Stadt für ihre neu veranschlagten **Investitionsmaßnahmen** **rund 7,8 Mio. Euro** ein.

Auch in 2022 wurden weiterhin umfangreiche und bereits begonnene **Sanierungsmaßnahmen** an den **Schenefelder Schulen** fortgeführt. Diese bestehen insbesondere aus der Sanierung von Klassenräumen sowie den Um- und Neubau des Schulzentrums. Ferner sollen die **Schulen** u.a. umfangreich mit **neuester Computertechnik** ausgestattet werden.

Eine weitere große finanzielle Herausforderung der Stadt Schenefeld wird mittelfristig weiterhin die **Entwicklung des Stadtkerns** darstellen. Die Schätzungen belaufen sich in den nächsten Jahren derzeit unverändert auf **rund 35 Mio. Euro**. Davon werden rund 2/3 der Gesamtkosten öffentlich gefördert.

Insgesamt ist es gelungen, einen **finanzierbaren Haushaltsplan 2022** zu beschließen. Die sich ergebende **rechnerische Kreditaufnahme** zur Finanzierung der Investitionen beläuft sich auf **rund 3,8 Mio. Euro**. Es ist jedoch bereits jetzt erkennbar, dass diese Summe im laufenden Jahr nicht in Anspruch zu nehmen ist und sich so **keine Neuverschuldung** ergibt.

Um auch die Finanzierung künftiger Haushalte sicherzustellen und somit auch eine Vielzahl von Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger weiterhin vorhalten zu können, wird durch die zuständigen Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung die mittelfristige Finanzplanung intensiv diskutiert werden müssen.

Stadtplanung



Stadtkern

Nach **Durchführung des städtebaulichen Wettbewerbs** von April 2018 bis Januar 2019 wurde die Arbeitsgemeinschaft für den Stadtkern Schenefeld (Müller, Brinkmann, Jöris, Schulz aus Hannover) mit der **Erstellung des Rahmenplanes** beauftragt.

Der **Rahmenplan** wird nach Diskussionen in der Politik, der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie einer Bürgerbeteiligung in den Jahren 2020 bis 2022 voraussichtlich final im **März 2023** von der Ratsversammlung **beschlossen**.

Bestandteile sind dann auch das **Maßnahmenkonzept** und eine **Finanzierungsübersicht** für die kommenden 10 bis 15 Jahre.

Seit Juni 2022 beschäftigt die Stadt Schenefeld die GOS mbH, Kiel - Hamburg als **Sanierungsträgerin**.

Der Vorentwurf für die Planungen zum **Umbau der L 103 (LSE) in der Ortsdurchfahrt** ist fertiggestellt und wurde am 9. September 2022 vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zur weiteren Bearbeitung und Vertiefung **beschlossen**.

Folgende Maßnahmen, die im räumlichen Zusammenhang mit dem Rahmenplan Stadtkern stehen und Auswirkungen auf die weiteren Planungen haben, **wurden planerisch parallel bearbeitet** oder bei einer Projektleitung durch Externe seitens der Verwaltung begleitet.

- Begleitung zur Erstellung einer **Machbarkeitsstudie (MBS) zur Verlängerung der „S32“ als: Variante Schenefeld**:
Der Abschluss der Machbarkeitsstudie erfolgt voraussichtlich im Dezember 2022. Für eine Schienenanbindung wird dann auch eine Nutzen-Kosten-Untersuchung durchgeführt. Ergebnisse erhält die Stadt Schenefeld dann voraussichtlich Anfang 2023.
- Das „**Verkehrsentwicklungskonzept 2035 – Schenefeld**“ ist abgeschlossen und wurde in der Ratsversammlung am 22. September 2022 beschlossen bzw. zur Kenntnis genommen.

Planungen für das Jahr 2023

Im Jahr 2023 erfolgt die **Einreichung des Rahmenplanes** beim Städtebauförderreferat des Innenministeriums zur endgültigen finalen Abstimmung und **zur Erlangung der grundsätzlichen Zustimmung zu den gewünschten Maßnahmen.**

Die Vorbereitungen für die **Realisierung des Bürgerzentrums** beginnen mit der **Vergabe einer Machbarkeitsstudie.**

Welche **Inhalte bzw. Angebote** sollen im neuen Bürgerzentrum Platz finden? Welche **Raumbedarfe** hat z.B. das Rathaus mit seiner Kernverwaltung? Auch hierzu wird die Öffentlichkeit wieder mit Formaten beteiligt werden.

Die **Planungen zum Umbau der L 103 (LSE) in der Ortsdurchfahrt** werden mit dem Bauentwurf fortgesetzt und mit dem Landesbetrieb Schleswig-Holstein in Itzehoe erörtert.

Die Genehmigung der Planung wird dort beantragt – **geplanter Baubeginn ist das Jahr 2025.**

Die Verwaltung wird alle **Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet anschreiben** und um die Mitwirkung bei der Umsetzung des Rahmenplanes bitten.

Die **Verhandlungen mit Grundstückseigentümern** im Sanierungsgebiet von denen Flächen für den Umbau der L 103, für den Bau des Bürgerzentrums bzw. für andere Maßnahmen benötigt werden, **werden fortgesetzt.**

Erweiterung und Sanierung Schulzentrum Achter de Weiden



Nach Abschluss eines **europaweiten Architektenwettbewerbs** hat ein Team aus Fachingenieuren und Architekten mit der **Vorplanung zur Erweiterung und Sanierung des Schulzentrums Achter de Weiden** begonnen.

Im Verlauf des Jahres sind u.a. die **Grundrisse** aus dem Architektenwettbewerb gemeinsam **mit den Schulen** überarbeitet und für den weiteren Planungsprozess **freigegeben worden**.

Eine 100 m tiefe **Erkundungsbohrung** (Thermal Response Test) auf dem Schulhof der Gemeinschaftsschule hat ergeben, dass die Bodenverhältnisse **gute Voraussetzungen** liefern, um **Erdwärme zur Beheizung** des zukünftigen Schulzentrums zu nutzen. Es ist daher geplant, ein entsprechendes Sondenfeld mit mehr als 100 Erdsonden zu errichten.

Das Team der Freianlagenplaner hat ebenfalls unter Mitwirkung der Schulen einen **Vorentwurf** zur möglichen zukünftigen Gestaltung der **Außenflächen / Schulhof** erarbeitet.

Die AG Schulzentrum, die besetzt ist mit Vertretern/-innen der im Rat vertretenen Fraktionen, hat sich in ihrer Sitzung im März dafür ausgesprochen, die Bauzeit für Neubau und Sanierung möglichst kurz zu halten und deshalb durch ein **temporäres Schulgebäude auf der Bürgerwiese** die Möglichkeit zu schaffen, **den gesamten Schulbetrieb vorübergehend auszulagern**. Die Verwaltung hat daher eine entsprechende Bauvoranfrage an die Bauaufsicht des Kreises Pinneberg gestellt. Eine abschließende Entscheidung hierüber steht noch aus.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat im Sommer die Gewährung einer **finanziellen Förderung in Höhe von 3 Mio. Euro** aus dem Schulbau- und Schulsanierungsprogramm IMPULS 2030 II in Aussicht gestellt. Die Verwaltung wird einen finalen Förderantrag stellen, um die in Aussicht gestellte Maximalförderung zu erhalten.

Entschlammung Regenrückhaltebecken Friedrichshulde

ca. 4.000 Tonnen des abgetrockneten Schlammes aus dem Regenrückhaltebecken Friedrichshulde sind im September 2022 **abgefahren und deponiert** worden.

Die Big-Bags, die den Beckenbereich für den 1. Bauabschnitt eingegrenzt hatten, werden bis Ende Oktober 2022 **zurückgebaut**. Weiterhin wird bei offener Witterung der **Grünbewuchs gemäht**, um die Funktionsfähigkeit des Beckens wiederherzustellen.

Für den noch auf dem Buschplatz gelagerten Schlamm steht eine abfallrechtlich erforderliche Probenanalyse noch aus. Erst danach können die weiteren Entsorgungswege festgelegt werden.

Dankesworte

Zum Abschluss möchte ich **allen danken**, die durch ihr Mitwirken in den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Lebens zum **Wohle unseres Gemeinwesens** beigetragen haben.

Hier hat gerade die **ehrenamtliche Betätigung** eine besondere Bedeutung. Ohne sie wäre die Erledigung vieler Aufgaben insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Kirchen und Selbstverwaltung kaum oder gar nicht möglich.

Es verdient unsere **Anerkennung und** unseren **Dank**, dass sich immer wieder Menschen bereitfinden, sich selbstlos in den **Dienst der Allgemeinheit** zu stellen und damit zu unserem Wohl beizutragen.